

Verlag der
J. G. Cotta'schen Buchhandlung Nachf.
in Stuttgart.

[19478]



In den ersten Tagen des Juni erscheint in
unserm Verlage und wird auf Verlangen
versandt:

Rund um die Erde

1888—1889.

Geschautes und Gedachtes

von

Karl Graf Pandkorönski.

Großoctav. 525 Seiten.

In geschmackvollem Einband 10 *M* ord.,
7 *M* 50 *S* netto und gegen bar.



Das Buch des bekannten Gelehrten, wel-
ches mit reizenden Bignetten des Malers Lud-
wig Hans Fischer geschmückt ist und vier trefflich
ausgeführte Karten enthält, bietet die Schilder-
ung einer über Indien, Japan und Nord-
amerika unternommenen Reise um die Welt und
bekundet den ganzen Reiz des Selbstgeschauten
und Selbsterlebten. Seine reichen Reiseerfah-
rungen bieten dem Verfasser sodann vielfach
Gelegenheit, „ferne Gegenden und fremde Zu-
stände mit uns vertrauten und längst bekannten“
zu vergleichen, wobei ihm namentlich die Land-
schaften und Kunstwerke Italiens zum Maßstab
dienen.

Wie der Verfasser selbst sein Buch ange-
sehen will, jagt am besten eine Stelle aus seinem
Vorwort: „Mein Gefährte während der ersten
Monate meiner Reise, der Maler L. H. Fischer,
hat aus Ceylon und Indien eine Mappe mit-
gebracht mit ausgeführten Aquarellen, halb-
fertigen Skizzen und solchen, die nichts sind als
bloße Andeutungen. Etwas im Wesen einer
solchen Malermappe nicht Unähnliches wird hier
geboten: Bilder, die einen mehr, andere weniger
ausgeführt, wie dies durch Zeit und Stimmung
ihrer Entstehung sich ergab, oft bloß flüchtige
Umrisse, welche mit Licht und Schatten zu füllen
dem Leser überlassen bleibt.“

Wir bitten um thätigste Verwendung für
das prächtig ausgestattete und dabei äußerst
wohlfeile Buch und sehen Ihren gef. Bestel-
lungen entgegen.

Hochachtungsvoll ergeben

Stuttgart, 19. Mai 1891.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung
Nachfolger.

[19481] In kurzem erscheint in unserem
Verlage:

Die Decorationen

des

K. K. Hofburgtheaters

in Wien.

Eine reichhaltige Sammlung

von stylvollen, theils einfachen, theils
reichen Decorationen für grosse und
kleine Bühnen.

Ein Vorlagenwerk

für

Theater-Decorationsmaler, Theater-
directionen, Regisseure, Liebhaber-
Bühnen, Architekten, Bibliotheken,
Kunstmaler, Zeichenschulen, Maler
von Saal-Decorationen, sowie von
Decorationen für photographische
Ateliers u. A.



Erste Abtheilung:

Die Decorationen

zu

Kleist's „Käthchen von Heilbronn“,

Goethe's „Faust“

und

Shakespeare's „König Lear“.

Ausgeführt von

Gilbert Lehner,

Decorationsmaler am K. K. Hofburgtheater
in Wien.

= 41 Tafeln, theils Farbendruck, theils
Lichtdruck. =

Preis 60 *M* ord.

Wir können dieses Werk nur bar mit
3monatlichem Remissionsrecht liefern.

Berlin W. 9.

Ch. Claesen & Cie.,

Buchhdlg. für Architectur u. Kunstgewerbe.

Sensationell!

[19463]



Anfang Juni wird ausgegeben:

Drei Monate

Fabrikarbeiter

und Wandergeselle

von

Paul Göhre

Generalsekretär des Evangelisch-sozialen
Kongresses in Berlin.

Ca. 16 Bogen 8°. Broschirt gegen 2 *M*.



Die Herren Kollegen werden sich erinnern,
daß vor einigen Monaten Aufzeichnungen Göhres,
die aus der „Christlichen Welt“ in die gesamte
große Presse drangen, außergewöhnliches Auf-
sehen erregten. Es waren Teile der nunmehr
selbständig erscheinenden Schrift, in der Göhre
seine Erfahrungen und Beobachtungen mitteilt,
die er in den Monaten machte, als er „seinen
Kandidatenrock an den Nagel gehängt hatte“
und als einfacher Arbeiter unter die Arbeiter
gegangen war, mit ihnen unter Ruß und Schmutz
gearbeitet, mit ihnen gewohnt, dasselbe wie sie
gegessen und mit ihnen als einer der ihrigen
geredet, gelacht und getrauert hat, um ihre
Lebensverhältnisse, den Grund der sozialen Ver-
bitterung der unteren Schichten des Volkes und
die Wirkung der sozialdemokratischen Agitation
kennen zu lernen, und den Weg zu suchen, wie
die Kluft zwischen den oberen und unteren
Schichten zu überbrücken sei.

Die Schrift ist von dem größten Interesse
und der größten Wichtigkeit für alle, die sich um
die soziale Frage kümmern und ein Herz dafür
haben. Sie wird ihre Leser in allen Schichten
des Volkes haben, ebenso wie bei „Arbeitgeber“
und Arbeitnehmer“, bei den Regierungen und
Professoren, bei Seelsorgern, Lehrern und Stu-
denten. Bezeichnend ist, daß sämtliche sozial-
demokratische Blätter das Unternehmen Göhres
gebilligt und gerühmt haben, und daß die
Kummern der „Christlichen Welt“, die die ersten
Mitteilungen enthielten, auf höchsten Befehl für
immer in die Akten des Reichsamts des Innern
aufgenommen worden sind.

Ich liefere
mit 25% in Rechnung, 33 1/3% gegen bar
und 13/12

und bitte mir die Bestellungen umgehend auf-
zugeben, damit ich mich mit der Auflage darnach
einrichten kann. Ich liefere à cond. nur bei
entsprechender fester Bestellung, also da, wo ich
mich wirklich auf Verwendung und Absatz ver-
lassen kann.

Wo größere Vertriebsversuche be-
absichtigt werden, bitte ich um direkte Zuschrift.
Ich lasse Plakate herstellen und biete sie in
zwei Arten an: ein kleines zum Anheften im
Schaufenster, ein größeres für die Handlungen,
die Gelegenheit haben, es anders anzubringen.

Leipzig, 15. Mai 1891.

Kr. Wilt. Grunow.